



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 13 857 U 1**

⑤① Int. Cl.7:
E 03 C 1/06

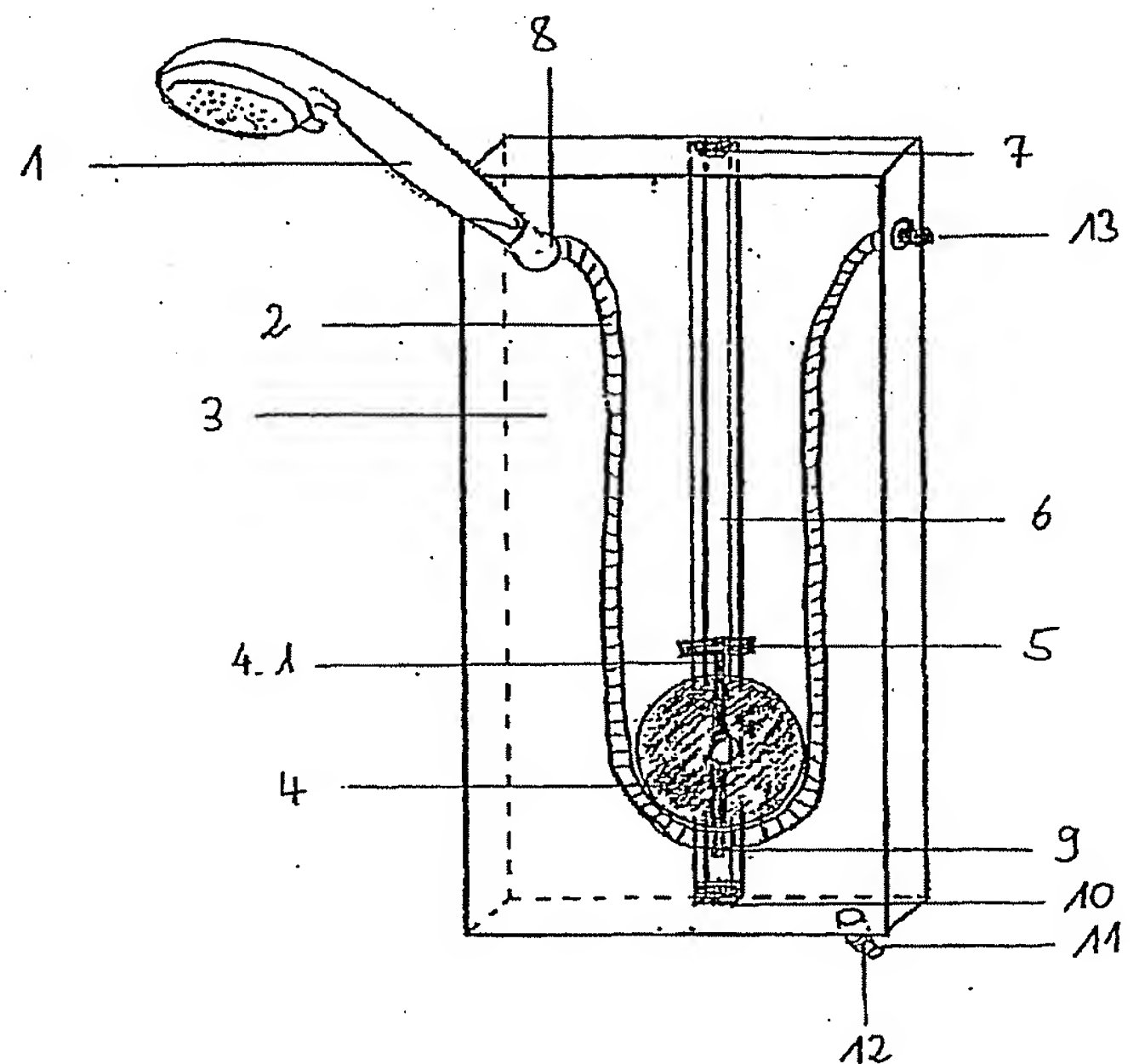
| | |
|--------------------------------------|--------------|
| ②① Aktenzeichen: | 201 13 857.3 |
| ②② Anmeldetag: | 22. 8. 2001 |
| ④⑦ Eintragungstag: | 24. 1. 2002 |
| ④③ Bekanntmachung im Patentblatt: | 28. 2. 2002 |

DE 201 13 857 U 1

⑦③ Inhaber:
Halbwirth, Robert, 85617 Aßling, DE

⑤④ Unterputz Schlauchbrausegarnitur

⑤⑦ Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, insbesondere im Bade- u. Duschbereich verwendbar ist dadurch gekennzeichnet, daß eine vertikale Führungsschiene (6) an der Rückwand des Einbaukastens (3) befestigt ist. In dieser Führungsschiene (6) befindet sich ein Gleitstück (4.1), an dem eine drehbar gelagerte Laufrolle (4) und ein Gewicht (5) befestigt sind. Die Befestigung der genannten Objekte kann durch schrauben, nieten, kleben, etc. erfolgen. Das Gleitstück (4.1) ermöglicht die vertikale Bewegung der Laufrolle (4) und dem Gewicht (5).



DE 201 13 857 U 1

30.11.01

Beschreibung

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar

Ausziehbare Schlauchbrausegarnitur für Bade- u. Duschbereich, in Kombination mit Unterputz-Mischarmatur verwendbar.

Bei den bisherigen Schlauchbrausegarnituren befindet sich der Schlauchanschlußbogen, der Brauseschlauch und der Brausehalter vor der senkrechten Wand (Aufputz). Dadurch ergeben sich folgende Nachteile:

- Brauseschlauch hängt in Badewanne, stört beim Baden
- -- ,verkratzt die Wanne
- höherer Pflegeaufwand des Brauseschlauchs durch Kalk
- optisch unschön

Die Schlauchgarnitur unterputz zu legen ergab das Problem, den Schlauch ohne Verwicklungen in den Einbaukasten zurück zuführen. Lösung hierfür:

nur eine Umlenkung auf Grund der Bauform des Einbaukasten. Eine Laufrolle mit Gewicht an einer senkrechten Schiene ermöglicht die problemlose Schlauchrückführung durch die Schwerkraft. Der Abstandshalter unter der Laufrolle ermöglicht, daß der Brauseschlauch im Ruhezustand nicht vom Gewicht belastet wird.

Das Problem der Wartung wird durch eine überfließbare Revisionstüre gelöst.

DE 201 13 857 U1

30.11.01

Gebrauch

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar

Benötigt man die Schlauchbrausegarnitur z.B. zum Duschen oder Reinigen, greift man die Handbrause (1) und zieht damit den daran verschraubten Brauseschlauch (2) aus dem Einbaukasten (3). Durch das Herausziehen des Brauseschlauchs dreht sich die Laufrolle (4) und ermöglicht das reibungslose ausziehen des Schlauchs. Automatisch schiebt sich die Laufrolle mit dem daran befindlichen Gewicht (5) in der Führungsschiene (6) nach oben, bis das Gewicht am Gummipuffer (7) anschlägt. Wird die Handbrause nicht mehr benötigt, führt man sie in Richtung der Schlauchaustrittsrosette (8). Durch das Verringern des Zuges am Brauseschlauch drückt das Gewicht die Laufrolle durch die Schwerkraft nach unten und zieht dadurch den Schlauch wieder in den Einbaukasten zurück. Durch den Abstandshalter (9) unter der Laufrolle lastet das Gewicht nicht auf dem Brauseschlauch. Ein unterer Gummipuffer (10) dämpft das Anschlaggeräusch des Abstandhalters. Durch das Duschen könnte durch die Schlauchaustrittsrosette Wasser in den Einbaukasten gelangen. Eine Auslauftülle (11) am tiefsten Punkt des Einbaukastens, die mit einem Schlauch am Überlaufrohr der Bade- bzw. Duschwanne angeschlossen wird verhindert, daß Wasser im Einbaukasten stehenbleibt. Eine Rückstauklappe (12) in der Auslauftülle verhindert, daß das Wasser in den Einbaukasten zurückdrücken kann. Zwei Rückflußverhinderer im Schlauchanschlußbogen (13) verhindern, daß Wasser in das Brauchwassersystem angesaugt werden kann.

DE 201 13 857 U1

30.11.01

Montage

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar

Der Einbaukasten (3) wird an den Befestigungs-Winkeln (Abb. 3 (14)) in der Wand angeschraubt. Die Langlochschnitte im Bef.-Winkel ermöglichen den lotgerechten Einbau des Kastens. Dann wird die Mischwasserleitung am Schlauchanschlußbogen (13) ½" angeschlossen. Jetzt wird ein Schlauch an der Ablauftülle (11) mit einer Rohrschelle befestigt und das andere Ende des Schlauchs wird an der Überlaufleitung der Bade- bzw. Duschwanne befestigt. Nachdem die Wand verflies ist, wird die Schlauchdurchführung (Abb. 3 (15)) auf die richtige Länge gekürzt und die Schlauchaustrittsrosette (8) daran aufgeschraubt. Zuletzt wird der Anschlußwinkel (Abb. 3 (16)) und die Handbrause (1) am Brauseschlauch (2) befestigt.

DE 201 13 857 U1

30.11.01

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur ausziehbar

Schutzansprüche

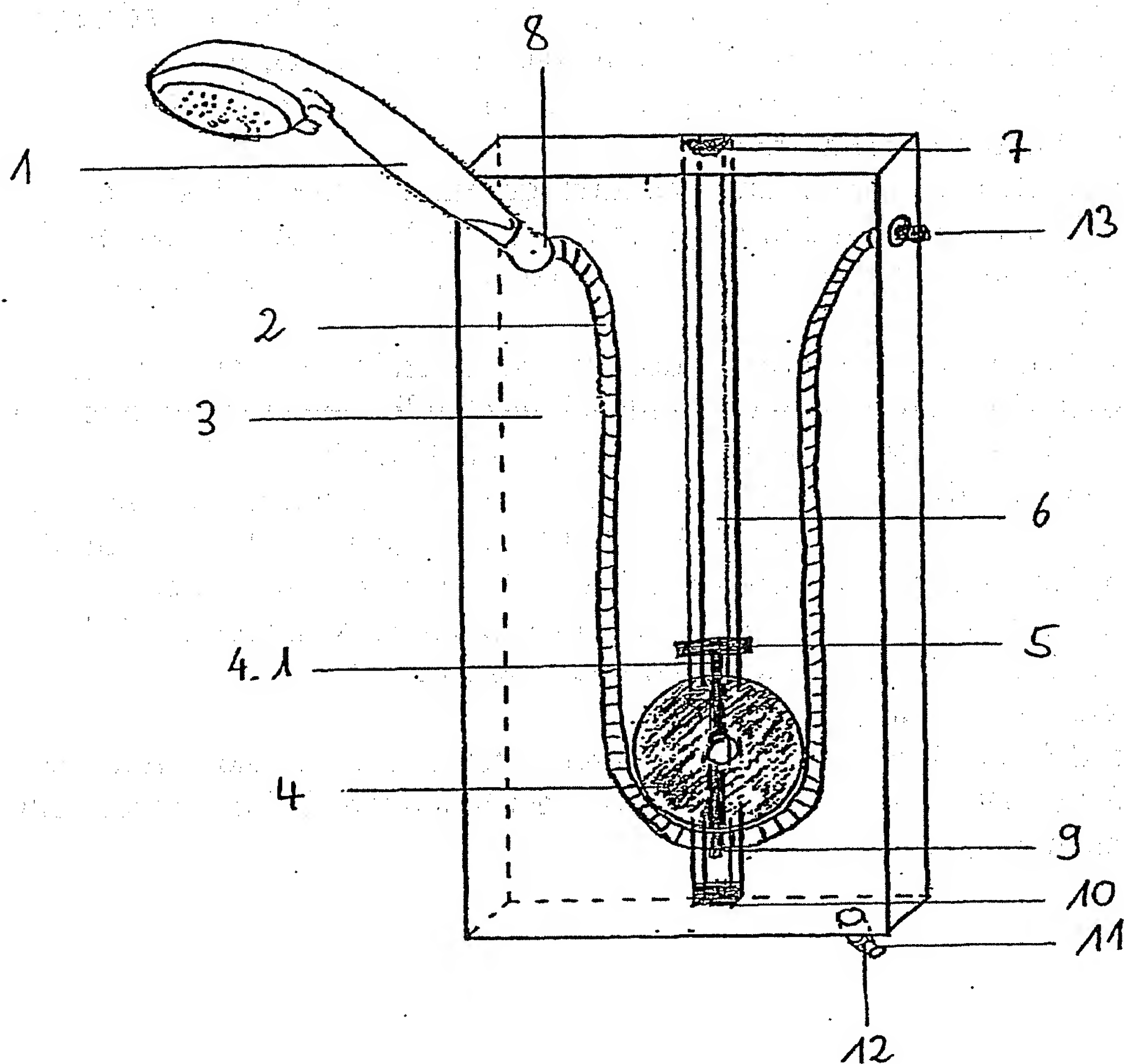
1. Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, insbesondere im Bade- u. Duschbereich verwendbar ist dadurch gekennzeichnet, daß eine vertikale Führungsschiene (6) an der Rückwand des Einbaukastens (3) befestigt ist. In dieser Führungsschiene (6) befindet sich ein Gleitstück (4.1), an dem eine drehbar gelagerte Laufrolle (4) und ein Gewicht (5) befestigt sind. Die Befestigung der genannten Objekte kann durch schrauben, nieten, kleben, etc. erfolgen. Das Gleitstück (4.1) ermöglicht die vertikale Bewegung der Laufrolle (4) und dem Gewicht (5).
2. Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Schlauch (2) durch die darüber liegende Laufrolle (4) und dem Gewicht (5) bei Entlastung aufgrund der Schwerkraft wieder in den Einbaukasten (3) zurückzieht.
3. Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, dadurch gekennzeichnet, daß sich im Einbaukasten (3) oben seitlich ein Schlauchanschlußbogen (13) und oben an der Vorderseite eine Revisionstüre (17) und eine Abdeckplatte (19) befinden. Die Revisionstüre (17) ist mit Schrauben (18) am Einbaukasten (3) verschraubt. Eine Abdeckplatte (19) haftet (mit Magneten, Klettverschluß, Druckknöpfen, etc.) auf der Revisionstüre (17). Diese sind mit einer Schlauchaustrittsöffnung (8) versehen. Am Schlauchanschlußbogen (13) wird ein Schlauch (2) verschraubt und unter der Laufrolle (4) zur Schlauchaustrittsöffnung (8) geführt.
4. Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, dadurch gekennzeichnet, daß durch den Abstandshalter (9) unter der Laufrolle (4) der Schlauch (2) im Ruhezustand ohne Belastung lagert.

DE 201 13 857 U1

30.11.01

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar

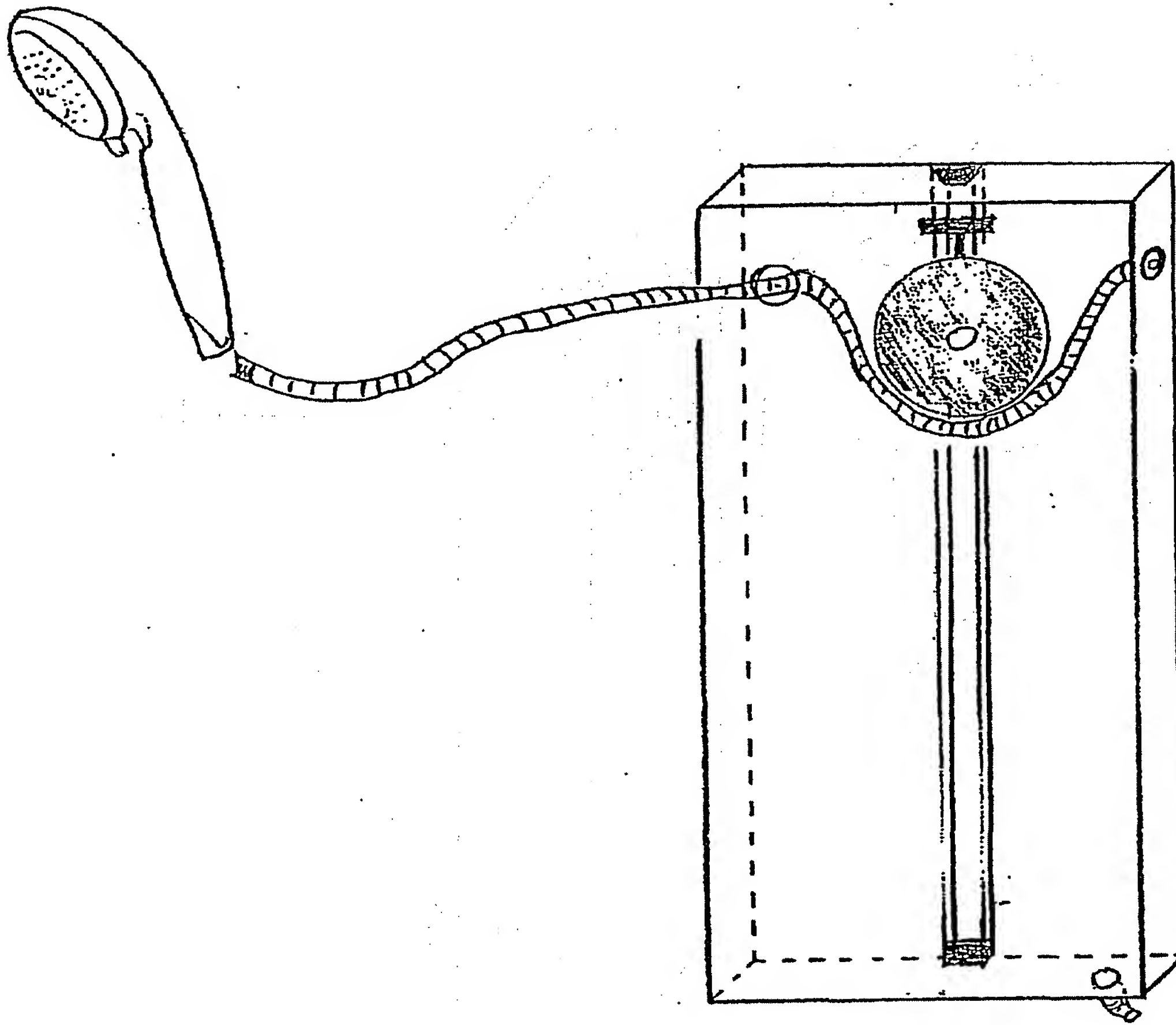
Abb. 1



DE 20113857 U1

30.11.01

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar Abb. 2

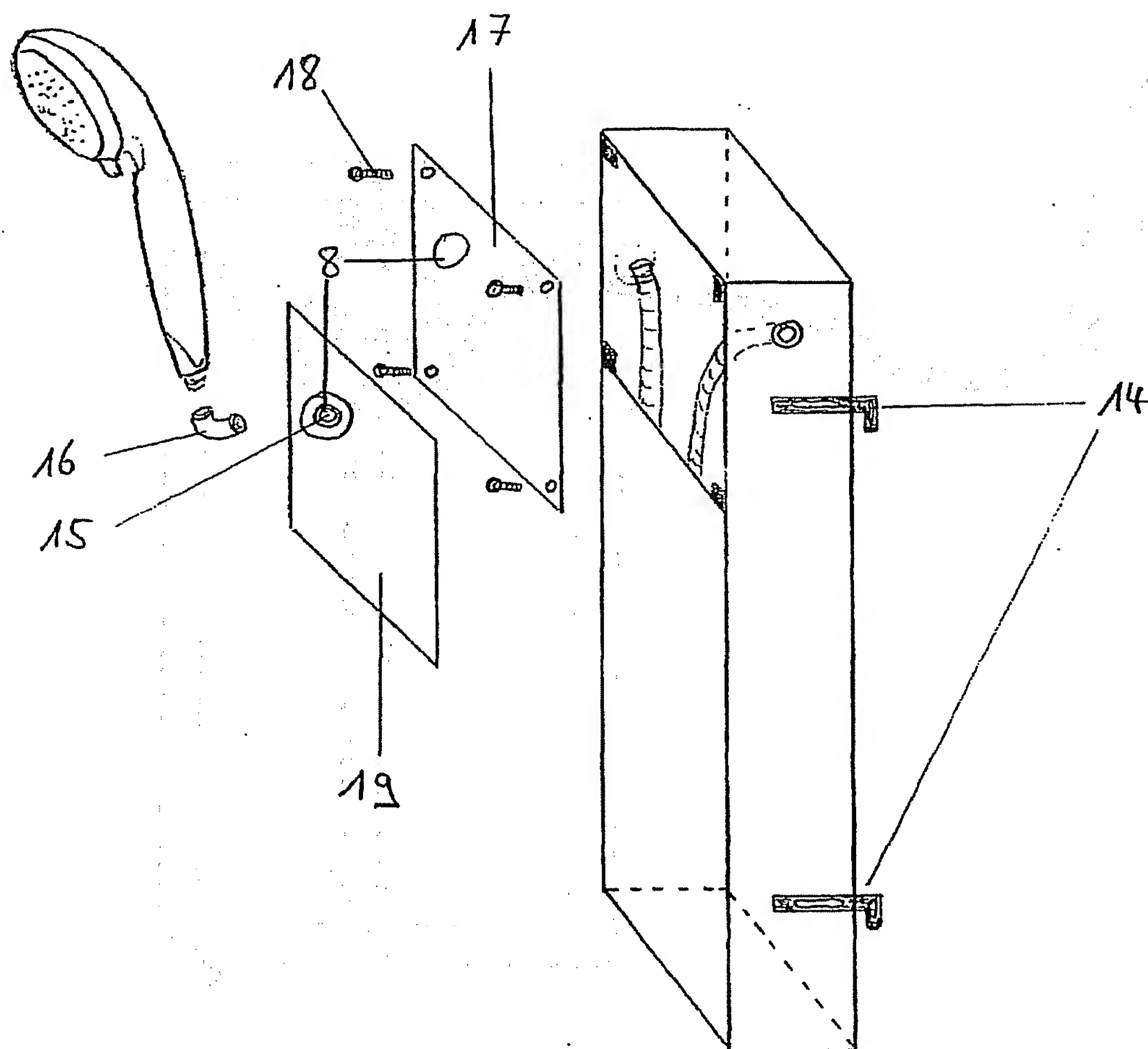


DE 201 13 857 U1

30.11.01

Unterputz-Schlauchbrausegarnitur, ausziehbar

Abb. 3



DE 201 13 857 U1